

Take Home Messages

## Berufsbildungs-Event 2015

Filippo Larizza

### Prävention und Lebenskraft mit Erfolg

- Kraft folgt der Aufmerksamkeit
- Beweg dich mit Struktur
- Muskeln müssen gefordert werden und nicht überfordert
- Vermehre deine Kraftwerke durch Ausdauertraining
- Kontrolliere deine Emotionen mit Bildern

A. Daniel Herzog

### Bewegender Austausch –World Café zum Thema Motivation von Lernenden

- Lernende fragen, was sie motiviert oder sie demotiviert
- Aktive Methoden und Projektarbeiten (IPERKA) einsetzen
- Abwechslung bieten
- Sich immer wieder bewusst sein, was wir zur Motivation beitragen können
- Vorbild sein

B. Cristian Moro

### Multikulti in der Berufsbildung –spannend und manchmal spannungsgeladen

- Auffrischung (6 Punkte)
- Nichts ist selbstverständlich
- Zu den eigenen Werten stehen und kommunizieren
- Immer ein persönliches Feedback geben

C1. Alexa Stöcklin

### Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten bei Lernenden – was tun?

- „Ich mach mir Sorgen“ als Einstieg in ein „schwieriges Gespräch“
- Früher reagieren
- Potential berücksichtigen und wenn möglich öffnen
- Fragen, Fragen, Fragen stellen

## C2. Vanessa Bigler

### Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten bei Lernenden – was tun?

- Super Formel um ein Gespräch zu starten und zu führen
- Fragen statt sagen...! Offene Fragen stellen
- Mehr fragen, nicht locker lassen
- Probleme erkennen und Massnahmen mit Formel  $L=B \times F \times M$
- Lernende/r als „Partner“ sehen

## D. Beatrice Sutter

### Mit Lernenden wertschätzend kommunizieren – das Modell von M. Rosenberg verstehen und anwenden

- Vermehrt eigene Gefühle aussprechen
- Ich-Formulierungen und Selbstempathie anwenden
- 4 Schritte der GFK anwenden im Alltag
- Beobachten und nicht bewerten, nachfragen
- Echte Bedürfnisse bei mir und anderen herausfinden

## E. Daniel Herzog

### Promotions-Kick – Schüler, Eltern, Lehrer und BIZ für mein Lehrstellenangebot begeistern

- Social Media, You Tube einsetzen
- Networking pflegen (Lehrer)
- Lernende als Botschafter für ihren Beruf einsetzen
- Auch Grosseltern sind interne Beeinflusser
- USP (Einzigartigkeit) der Berufslehre reflektieren und kommunizieren
- Marktsystem (Marktgesicht) erarbeiten
- Suchmaschinenoptimierung
- Werbung via Google AdWords betreiben

## F. Cristian Moro

### Konflikt mit Jugendlichen – wie weiter?

- Struktur / Vorgehensweise
- Verbote „positiv“ verkaufen
- Empathie entwickeln
- Paradoxe Methode/Intervention anwenden

## **G1. Vanessa Bigler**

### **Visuelle Kommunikation – einfach visualisieren**

- Zeichnen kann so leicht sein
- Es ist gar nicht so schwierig, wenn Mann/Frau weiss wie
- Punkt, Punkt, Komma, Strich, so schwer ist das nicht

## **G2. Alexa Stöcklin**

### **Visuelle Kommunikation – einfach visualisieren**

- Alle können visualisieren
- Selbstbewusst visualisieren
- Mut
- Tun
- Üben

## **H. Beatrice Sutter**

### **Interventionen, wenn Lernende im Widerstand sind**

- Lösungsorientiert Fragen stellen und Positives sehen
- Sich den Entwicklungsschritten der Lernenden bewusst sein
- Adoleszenz ist erst mit 25 Jahren abgeschlossen
- Widerstand im Umgang mit Lernenden ist normal

## **I. Kerstin Heine**

### **Berufsbildner/innen im Spagat zwischen Tagesgeschäft und Ausbildungsaufgaben**

- Hilfe holen, andere miteinbeziehen
- Transparenz schaffen -> Klarheit und Austausch
- Stellenplan klären -> Zeitbudget/Stellenprozente für Ausbildung und Lernen
- Eigenverantwortung fördern
- Erfahrungsaustausch anderen Ausbildenden pflegen

## **K. Cristian Moro**

### **Wahrnehmen, Beobachten und Beurteilen von Lernenden**

- Bewusst beobachtet
- Bereiche genau festlegen
- Positive und negative Indikatoren festlegen
- "Nutzen" von Regeln für die Lernenden aufzeigen
- Regelmässig feedbacken

**L.** Alexa Stöcklin

## **Laufbahnplanung für Lernende – bereits während der beruflichen Grundbildung**

- Kommunikation untereinander (Personalabteilung, Personalentwicklung, Berufsbildung und Linie) ist sehr wichtig
- Förderungspool „aus“-bauen
- Zeit auch nach der Ausbildung noch bewusster in Fokus nehmen

**M1.** Sonja Boxler

## **Resilienz – Was Lernende stark macht im Umgang mit Herausforderungen**

Das Fragen nach dem Einbringen / Vorhandensein von Stärken

- ... knüpft an Gelingendem an ...
- ... löst positive Emotionen aus ...
- ... macht Mut zu mehr und setzt Energien frei ...
- ... was uns stärkt und uns so resilienter macht ...
- Ausserdem: Kein Knopf im Kopf, aber ein Smile im Gesicht

**M2.** Vanessa Bigler

## **Resilienz – Was Lernende stark macht im Umgang mit Herausforderungen**

- Fragen statt sagen
- Durch Fragen selbst Antworten finden
- Stille aushalten
- Stärken fördern
- Pinguin-Prinzip
- Antworten abwarten, in der Ruhe liegt die Kraft

**N.** Kerstin Heine

## **Erfolgreiche Rekrutierung – Hürdenlauf zu den passenden Lernenden**

- Auf Freizeitaktivitäten achten
- Bewerber direkt angehen
- Fahrplan bis Lehrbeginn definieren > Kontakt halten zwischen Rekrutierung und Lehrstart
- Attraktive Infoveranstaltungen anbieten
- Gewerbeausstellungen nutzen
- Sichtbar werden und bleiben

O. Cristian Moro

## Jugendliche – Verhalten und Umgangsformen

- Achtsamkeit
- Mut haben Feedback zu geben
- Wahrnehmung
- Aufmerksam beobachten

P. Alexa Stöcklin

## Lernende – wie sie ticken und was ihnen Wichtig ist – Wir sprechen mit Lernenden

- Aktiv ansprechen
- Über Bilder noch zu viel mehr Informationen kommen
- Wenn das Verhältnis zwischen „tut mir gut“ und „tut mir nicht gut“ nicht stimmig ist > etwas ändern
- Verständnis zwischen diversen Generationen fördern

R1. Denise Hirter-Spiri

## Lernblockaden und Ängste – was tun?

- Der Sinn und die Motivation ist zentral
- Widerstand ist oft ein Zeichen von Unsicherheit/Angst
- Die Bedeutung der Glaubenssätze ist nicht zu unterschätzen

R2. Daniel Morand

## Lernblockaden und Ängste – was tun?

- Pyramide